Putzwaaren, Cloaks, Jackets, Pelze, Hüte, Kappen, Halstücher, Unterkleider, Koffer und Taschen.

Spezialität: Plüsch Damen-Sacques.

General-Agentur für Dr. Jäger's wollene Unterkleider.

Geschäft offen bis 9 Uhr Abends.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Bücher und Zeitschriften.

Der Unterzeichnete kündigt hiermit ergebenst an, daß er eine Buchagentur übernommen hat und im Stande ist, alle Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Bilder usw. in allen Sprachen in kurzer Zeit zu liefern. Ich halte mich dem geehrten Deutschthum besonders bestens empfohlen. Lieferungen pünktlich und reell.
Alle Aufträge, schriftlich sowie mündlich, werden auf das schnellste ausgeführt.
Achtungsvoll,
August Klein, 638 Cherry Straße.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art

Carl Kellermann,
Herren Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geschäftslage sehr billig verarbeite.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Nur der echte, importirte
"ANKER" PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
beste
Mittel gegen
RHEUMATISM.
Gicht, Influenza, Neuralgia, Ruecken, Brust, und Seiten-Schmerzen, u. s. w.
Bevor man zu kaufen braucht, erhalt man
☞ KOSTEN FREI ☜
das werthvolle Buch "Wegweiser zur Gesundheit" mit Anerkennungs-Schreiben prominenter Aerzte, etc. Man adressire
F. AD. RICHTER & CO.
17 Warren Str.
NEW YORK.
29
Preis Medaillen!
Europaische Haeuser: Rudolstadt, London, Wien, Prag, Rotterdam, Olten, Nuernberg, Konstein, Leipzig.
25 & 50c. die Flasche. Bei:
Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lackawanna Ave., C. B. Shryer, 320 N. Main Ave., und anderen Apothekern.

Häuser und Lots
in verschiedenen Theilen von Dunmore und Petersburg zu verkaufen. Ueber Preise und Lokalitäten giebt Auskunft Herm. Wahlers, sr., Grove Straße, Dunmore. Mehrere der Plätze müssen unbedingt sofort verkauft werden und sind sehr billig zu haben.

Zu verkaufen:
Die Eckkot mit Haus an Ash und Paul Straßen. Nähere Auskunft ertheilt Albermann Buttermann. 26ba

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Die Schiller Loge hält nächsten Montag ihre jährliche Beamtenwahl ab.

— Am Sonntag kollektirte Mayor Connell $47.50 an Polizeistrafen.

— Ein Säugling des Advokaten Joseph O'Brien fiel am Sonntag aus der Kinderkutsche und brach einen Arm.

— Die Liederkranz Singstunde von diesem Freitag Abend ist auf nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr verlegt, wobei jeder aktive Sänger erscheinen sollte.

— Eine Gasexplosion in der Wohnung von Dr. Leet an Jefferson Avenue veranlaßte am Montag Abend 10 Uhr ein unbedeutendes Feuer.

— Congreßmann Scranton dampfte am Samstag nach Washington ab, um bei der Eröffnung des Congresses zugegen zu sein.

☞ Pillsbury, Snow White und White Sponge Mehl kann bezogen werden von dem Courthaus Cash Store zu den niedrigsten Baarpreisen. 49,2

— Während der Monate Oktober und November wurden von Bau-Inspektoren Nelson Erlaubnißscheine für Neubauten im Werthe von $181,000 ausgestellt.

— Das neue Postamt wird sicher bis Ende Dezember fertig sein und Postmeister Vandling glaubt, am 15. Januar den Umzug bewerkstelligt zu haben.

— Louise, eine Tochter von Richter F. W. Günster, welche in Wilkesbarre bei ihrem Großvater zum Besuche weilt, ist dort schwer erkrankt.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Putzend oder Fäßchen bei Widmayer, No. 530 Lackawanna Avenue.

— Das County mußte für Beköstigung von Gefangenen im verflossenen Monat die Summe von $591 bezahlen. Für einen Gefangenen wird 25 Cents täglich erlaubt.

— Briefträger Patrick Boland hat gegen die Scranton Traction Companie eine Klage auf Schadenersatz erhoben, weil er von einem Bahnwagen herabgeschleudert wurde und einen Knöchel brach.

— Fräulein Marie Anna Funke, Rolla, Mo., ist davon überzeugt, daß Dr. August König's Hamburger Brustthee das beste Mittel gegen Husten ist. Sie gebrauchte ihn häufig mit den besten Erfolgen.

— Frau W. W. Mannes starb am Montag Nachmittag im Alter von 67 Jahren. Die Verstorbene kam im Jahre 1844 von Abington hierher und verheirathete sich mit Herrn W. W. Mannes am 15. April 1846.

— Der 12 Jahre alte, in dem Manville Kohlenwerk beschäftigte Michael Igo setzte sich am Mittwoch auf das D. & H. Geleise in Green Ridge, um den Knaben beim Schlittschuhlaufen zuzusehen, ward von einem Zuge getroffen und so schwer verletzt, daß er sterben wird.

☞ In Anbetracht der Geldknappheit haben wir unsere Preise für alle Artikel auf den niedrigsten Punkt herabgesetzt, denn wir wollen und müssen unsern ungeheuren Vorrath von Spielwaaren, Candies, Nüssen und Christbaumverzierungen verkaufen. J. D. Williams & Bruder, 314 Lacka. Ave. 48,4

— Stadtgeometer Phillips bestätigte am Montag die Vollendung des zehnten Distrikt Hauptsewers, welcher als Ableitung jenes Theiles der 17. Ward dient, die östlich von Webster Avenue liegt. Die Länge ist 9902 Fuß und die Totalkosten $27,838. Die Besichtiger erhielten $819 und der Aufseher Penman $525.

— Die Providence Straße Station konnte am Dienstag Abend nicht Kraft genug liefern und der Straßenbahnverkehr stockte mehrere Stunden, was wegen des tiefen Schnees sehr unangenehm war. Spät in der Nacht setzte man die Suburban Station in Gang und der Verkehr konnte nothdürftig wieder aufgenommen werden.

— Zu Ende scheint der Strike der Zugbeamten an der Lehigh Valley Eisenbahn, welcher am Sonntag vor drei Wochen begann und so ungeheure Verluste für die Arbeiter und die Companie in seinem Gefolge hatte, von den Nachtheilen auf die Grubenarbeiter und Geschäftswelt gar nicht zu reden. Die Beseitigung des Ausstandes ward durch die Arbitratoren-Behörde von New York und New Jersey herbei geführt, doch sind die Einzelnheiten noch nicht im Detail bekannt. Möglich ist, daß ein Vergleich noch im letzten Moment an der Dickköpfigkeit von Präsident Wilbur scheitert, mit dem die Vertreter der Arbeiter noch am Mittwoch in Conferenz waren.

— John A. Mears und David Spruks sind zu Direktoren der Dimes Bank erwählt worden an Stelle von Charles Schlager und Louis N. Kramer, welche resignirt hatten.

— Man hüte sich vor gefälschtem Papiergelde. Das Schatzamt hat entdeckt, daß $1 Noten in $10, und $10 Noten in $50 abgeändert wurden, und derartige Noten sollen in großer Anzahl im Umlaufe sein.

☞ Eines der sinnigsten, ansprechendsten Geschenke für die Feiertage ist das Bild eines lieben Angehörigen, und Hummler stellt dieselben bestens her in seinem Atelier, 328 Lackawanna Avenue. 49,3

— Der neue elektrische Schneekehrer ward am Sonntag Morgen zum ersten Male in Dienst gestellt und that die Arbeit des Geleisereinigens zur Zufriedenheit. Die Maschine ist imstande, zwei Fuß dicke Schneelagen wegzukehren.

— Am Mittwoch war in den Maschinenwerkstätten und in den Höfen der D. L. & W. Co. dahier der Dezember-Zahltag. Man vergesse nicht, daß auch der Drucker auf sein Christkindchen in Gestalt des Abonnementpreises wartet.

— Eine imposante Gedächtnißfeier hielten die Elks in der Liederkranz Halle am Sonntag Abend zum Andenken an ihre verstorbenen Mitglieder S. D. Shoemaker, Emanuel Zizelmann, Duncan Wright, jr., und William Robinson.

— Der Armenbehörde lagen am Freitag bei der regelmäßigen Versammlung nur wenige Gesuche um Unterstützung von — ein Beweis, daß die in manchen Stadtheilen herrschende Noth durch Privathülfe gelindert wird.

— Das Armenhaus beherbergte am 1. Dezember 168 Insassen. — Der Finanzbericht des Sekretärs zeigt eine Gesammteinnahme von $76,587.25 und ein Ausgabe von $68,521.79, verbleibt eine Bilanz von $8,065.46 im Schatze.

— Die große Mehrzahl der Kaufläden, alle öffentlichen Bureaus und so ziemlich alle Fabriken waren am Danksagungstage geschlossen. Tagsüber glich die Witterung einem Sammertage und selbst Abends war es angenehm zu einem Spaziergange.

— Die Einweihungs-Feierlichkeiten der Elm Park M. E. Kirche beginnen diesen Donnerstag und werden zehn Tage lang fortgesetzt. Die Kirche ist nicht nur äußerlich ein Prachtbau, sie steht auch im Innern keinem anderen ähnlichen Baue an Schönheit nach.

— Ex-Großmeister Powderly ward Donnerstag Abend bei seiner Heimkehr von Philadelphia mit einem schmeichelhaften Empfange bedacht, an welchem sich die Richter, Mayor Connell und andere Beamten und hervorragenden Bürger betheiligten und der mit einem Bankett im Westminster endigte.

— Herr Christian Lange von Lackawanna Avenue zog sich vergangene Woche eine schlimme und schmerzhafte Verletzung des rechten Fußes zu. Beim Holzhacken glitt die Axt aus und fuhr durch den Stiefel über drei der Zehen, eine Flechse durchschneidend. Er ist unfähig zu gehen und muß seine täglichen Spaziergänge voraussichtlich für Wochen aussetzen.

— Das Violin-Conzert von Prof. F. F. Kopff am Montag Abend war recht gut besucht und die beifällige Aufnahme der verschiedenen Nummern bewiesen, daß Herr Kopff ein Liebling des kunstsinnigen Publikums von Scranton ist und sein Instrument mit Meisterschaft handhabt. Auch Frau William A. Hand errang mit ihren Vorträgen wohlverdienten Applaus. Herr Albin Korn begleitete auf dem Piano.

— Vor dem Verkauf der neuen Bonds zur Einlösung der am 1. Juni fällig gewesenen Anleihe hat Controlleur Widmayer eine Darstellung der öffentlichen Schuld von Scranton geben müssen. Dieselbe betrug am 1. Dezember $667,551.06; abzüglich der zur Verfügung stehenden Geldmittel von $168,518.48 betrug die Schuld Netto $498,032.58. Außerdem sind im Tilgungsfonde Bonds im Betrage von $114,000. Das steuerbare Eigenthum pro 1893 war $18,988,565.

— In der Nacht von Samstag auf Sonntag hielt das erste Winterwetter seinen Einzug und am Sonntag Morgen lagen etwa drei Zoll Schnee auf dem Grunde; dann fiel längere Zeit eine Masse, halb Schnee, halb Regen, im Uebrigen war es den Tag über angenehm. Abends begann ein starker Regenfall, der bis Mitternacht anhielt, dann ward es kühler und am Montag Morgen war es empfindlich kalt. Die Straßen waren in einem abscheulichen Zustande.

— Der sogenannte „offene Winter" dieses Jahres ist die Ursache, daß die gefürchtete Grippe wieder in ihrer schlimmsten Form auftritt und den Aerzten von Stadt und Umgegend Beschäftigung in Hülle und Fülle giebt; wenn irgend etwas, so scheint die Epidemie noch schlimmer aufzutreten, als im Winter 1889-90. Es sind uns Fälle bekannt, wo in einem einzigen Geschäfte vier der Angestellten erkrankt sind. Die Grippe ist ansteckend und daher die größte Vorsicht nöthig, denn die Krankheit schwächt den Körper und macht ihn äußerst empfänglich für andere Leiden, besonders die verschiedenen Formen von Erkältungen.

— Der Winter hat seine Herrschaft angetreten und die Schlittenbahn war in den letzten Tagen eine gute.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

☞ Eine größere und feinere Auswahl von Schmucksachen, als je zuvor, zu den allerniedrigsten Preisen. Goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Ringe, Brochen, Silberwaaren, geschliffenes Glas, Nippsachen und eine endlose Auswahl von in mein Fach einschlagenden Artikeln. — Ebenso alle Sorten musikalische Instrumente. E. Schimpff, 49,3 317 Lackawanna Avenue.

Aus dem oberen Thale.

— Die neue evangelische Gemeinde dahier macht Fortschritte und hat bereits gegen $500 für einen geplanten Kirchenbau gesammelt. Am Sonntag predigte Herr Pastor Rudolph wieder in der Methodistenkirche in Priceburg.

(Carbondale Correspondenz.)

— Erst am Montag Morgen 9 Uhr war es der Traction Companie gelungen, das Geleise vom Schnee zu reinigen, so daß Bahnwagen fahren konnten.

— In den Hendrick Werken an Dundaff Straße brach Samstag Abend 5 Uhr ein Feuer aus, doch konnte dasselbe vor Ankunft der Feuerwehr von den Arbeitern unterdrückt werden.

— Die beiden Schufte John McGowan und James E. Loughlin, welche angeklagt waren, den Nachtwächter Adam Schaff in der Nacht vom letzten 16. Juni beraubt zu haben, wurden am Dienstag von den Geschworenen schuldig befunden. McGowan ist Besitzer einer unlizensirten Schnapskneipe und man kann daraus schon auf seinen und seines Collegen Charakter schließen.

Pittston.

— Frau Christ Remig liegt schwer erkrankt darnieder.

— Am Montag Abend fehlten der Leek Cornet Band vier Instrumente, welche gestohlen worden waren.

— Bei Port Griffith fuhr am Sonntag Morgen ein Lehigh Valley Milchzug in eine Lokomotive und beide Maschinen wurden schwer beschädigt.

Ein mißlungener Fang.

Vor etwa zwei Wochen war die Scrantoner Polizei auf dem Auslug nach einem Mörder und Straßenräuber, und alle hier auftauchenden Fremden wurden genau überwacht. Eines Tages einstieg einem Erie & W. V. Passagierzuge eine hohe, schon etwas gebeugte Gestalt, die trotz des Alters noch Kraft und Energie verrieth. Der Fremde trug weder Cylinder, Glacéhandschuhe noch Ulster Oberrock, und sein Angesicht bezeugte, daß er schon lange nicht mehr unter den veredelnden Händen eines Verschönerungskünstlers gestanden oder gesessen. Mit einem Lächeln der Befriedigung fixirte der dienstthuende Polizist den neuen Ankömmling und murmelte selbstbewußt: „Das ist er, der Mörder und Straßenräuber; ja, uns Scrantoner Schlaumeiern entgeht so leicht Keiner, der mit dem Gesetze in Konflikt kömmt!" Die Verhaftung sofort vorzunehmen, getraute sich der Blaurock nicht, da er allein war und es mit einem muskulösen Raubmörder doch nicht so ohne weiteres aufnehmen wollte. Er folgte vorsichtig den Schritten des sich scheu umschauenden Fremdlings und erst in der Nähe des Munizipalgebäudes wagte er es, seinen Mann mit einem etwas verzagt klingenden: "You are my prisoner!" zu stellen, indem seine Hand krampfhaft den Revolver in der Tasche umfaßte. Doch sonderbar, der Fremde leistete auch nicht den geringsten Widerstand und folgte willig dem Gebot des Polizisten, der ihn in eine der Zellen abführte. „Ich verlange ein sofortiges Verhör!" schrie der Arrestant dem sich entfernenden Organ der Obrigkeit nach. Der letztere kündigte dem Chef den wichtigen Fang an und dieser eilte mit der Nachricht zum Mayor, der ihm mit einem: "You are a dandy, chief!" wohlwollend auf die Schulter klopfte und befahl, den Gefangenen unter guter Bewachung vor ihn zu bringen.

Dies geschah alsobald und in Erwartung der kommenden wichtigen Enthüllungen stellten sich die Polizisten im Halbkreise um den Gefangenen auf, da sie dem Verhör eines Raubmörders beizuwohnen noch nie Gelegenheit hatten. Der Mayor kündigte dem Arrestanten den Grund der Verhaftung an und fragte, was er darauf zu erwiedern habe. Aehnlich dem fernen Donner, der den Herabsturz einer Lawine aus den Gebirgen ankündigt, grollte es da von den Lippen des Mannes als Antwort: „Ich bin der Melchoir Jaggi, Käser von Fremont Centre, Sullivan County, New York, und kein Raubmörder!" Der Chef lächelte mitleidig, denn das hatte ihn seine Praxis gelehrt, daß derartige gefährliche Verbrecher stets auf eine plausible Ausrede vorbereitet sind. Auf einen Wink entfernte sich einer der Polizisten und alsbald erschienen noch zwei weitere Blauröcke, welche den Gefangenen nach allen Seiten beaugten und beschnüffelten, vermuthlich um eine Spur jenes eigenthümlichen Aromas zu entdecken, das sowohl dem importirten, wie dem hiesigen „Schweizer" eigen ist. Dem biederen Jaggi ging schließlich die Geduld aus und er verlangte energisch, daß man Dr. Ammann, Rudi Bünzli, Schieferdecker Weisenfluh, John Blatter, Ernst Gloor oder Hotelier Zenke zur Stelle bringe; jeder der vorgenannten Herren könne sich für seine Person verbürgen. Solchen Namen gegenüber schwand der Verdacht des Mayors und nach einer kurzen Consultation mit dem Chef verordnete er die Freilassung des Gefangenen.

Jaggi hat zwar unter dem Siegel der strengen Verschwiegenheit dem Scribenten des „Wochenblatt" sein Abenteuer anvertraut, aber der Reinfall unserer Feinsten ist zu gelungen, um ihn der Vergessenheit anheimfallen zu lassen, und sie werden an diesem „Chäs" längere Zeit Verdauungsbeschwerden haben. Gleichfalls wird Jaggi die „Landjäger" von Scranton nicht so leicht vergessen.

Gewann die Sprache wieder.

Alphonso Hempphling von Summit Twp., Butler Co., Pa., bezeugt, daß sein zwölf Jahre alter Sohn, der jahrelang am St. Veits-Tanz gelitten und die Sprache verloren hatte, durch drei Flaschen Restorative-Nervine vollständig geheilt wurde und auch seine Sprache wieder gewann. Tausende, die es gegen Nervenleiden, Dyspepsie, nervösen Kräfteverfall, Mattigkeit, Zerstreutheit, Kopfschmerzen u. s. w. anwandten, bezeugen wunderbare Heilungen. — Vier Dosen des Nervine heilten Frau W. E. Burns, South Bend Ind., welche drei Monate beständig an Kopfschmerzen litt. Probefläschchen und ein elegantes Buch umsonst bei allen Apothekern.

Gerichtliches.

— Von den 60 auf die Prozeßliste gesetzten Fällen konnten in den verflossenen zwei Wochen nur zehn vor die Geschworenen gelangen und all die übrigen mußten verschoben werden.

— Vor Richter Günster nahm der Kagefall von Plum gegen die Lackawanna Kohlen Co. die ganze vergangene Woche und einen Theil dieser Woche in Anspruch. Es handelt sich dabei um den Besitztitel für werthvolles Kohlenland.

— Für den Januar Gerichtstermin wurden am Samstag Geschworene gezogen und wir finden in dem Verzeichniß folgende deutsche Namen:

Großgeschworene, 2. Januar — Charles G. Rosar, Chas. Falkowsky, Simon Huber von Scranton.

Petit, 22. Januar — Albert Kraft, Michael Hans, John Scheuer, jr., Fritz Carius, Emil Bonn von Scranton.

Petit, 29. Januar — Simon Lauer, Joseph Hans, Henry Lutz, jr., von Scranton, Julius Späth von Carbondale.

— Es dienen diese Woche als Geschworene: John Dumbacher, Theo. Hessinger, Henry Walter und Jakob Sohni von Scranton, und Geo. Steeg von Waverly.

— Richter Archbald und die Jury Commissäte John T. Howe und E. J. Ward füllten am Freitag das Geschworenenrad mit 1500 Namen für das kommende Jahr und es nahm die Arbeit den ganzen Tag in Anspruch.

— In dem Klagefalle von John Sattler gegen Dr. W. S. Lamoreaux gaben die Geschworenen am Montag ein auf nicht schuldig lautendes Verdikt ab.

— Die erste Woche des Criminalgerichtes begann am Montag Morgen und Richter Archbald führte im Zimmer No. 1 den Vorsitz. Im No. 2 Saale fand die Schlußverhandlung in dem Klagefalle von Emma A. Plummer gegen die Hillside Kohlen & Eisen Co. statt und Richter Günster instruirte die Geschworenen, zu Gunsten der Verklagten zu entscheiden.

— Eine freudige Nachricht für Viele wird die Bekanntmachung von Richter Archbald sein, welche die Erlassung von Bürgschaften in den meisten der früher angesetzten Fällen verfügt. Das Vorgehen der Richter hat das Gute bewirkt, daß die Verklagten in den meisten Fällen, wo Bürgschaft geleistet wird, pünktlich erscheinen und sogenannte Strohbürgschaften aufgehört haben.

Lohnende Arbeit für Alle.
30 Tage Kredit für eine Agentur im Werthe von $50. Garantirt eine $150 Profit im ersten Monat oder keine Bezahlung. Sende Briefmarke für Proben an Schoop & Co., 80 Main Str Racine, Wisc. 19

Wayne County.
— Herr Carl Rösiger von Seelevville liegt an der Pneumonia darnieder.
— Es fielen in und um Honesdale 7—8 Zoll Schnee und die Schlittenbahn ist ausgezeichnet. Die Kälte hat den Bootfahrten ein unerwartetes Ende gemacht und der Canal wird geschlossen bleiben, wenn nicht wieder warmes Wetter eintritt.

Sucht Du Beschäftigung?
Eine ausgezeichnete Gelegenheit für deutsche Männer und Frauen, die sich ein gutzahlendes Haupt- oder Nebengeschäft gründen wollen $75 bis $100 per Monat garantirt. Näheres durch Dr. Schoop, No. 11 Main Str Racine, Wisconsin. 19

Allerlei aus dem Staat.

— In Spring City sind die Fensterglas Werke vorgangene Woche wieder in Betrieb gesetzt worden.

— In dem bei Slatedale gelegenen Sun Slate-Schieferbruch hat letzte Woche ein riesiger Erdrutsch stattgefunden. Hunderte Tonnen von Schiefer und Schutt sind auf den Boden der Grube hinabgestürzt, drei Hebekrähne mit in die Tiefe reißend. Der Bruch ist fast ganz ausgefüllt worden und es wird Monate erfordern, ihn wieder in betriebsfähigen Zustand zu setzen. Glücklicherweise sind die Dampfmaschine und der Dampfkessel von dem Unfalle verschont geblieben.

— In Pittsburg ist der französische Anarchist Noel Maison, welcher vor einigen Monaten zu Calamity, Pa., Frau Sophie Roese heimücktisch überfallen und getödtet und den Mann derselben so brutal mißhandelt hat, zum Tod verurtheilt worden. Sein Motiv für die Ermordung der Frau Roese und den mörderischen Angriff auf ihren Gatten soll gewesen sein, daß er nach Canada gehen und dort das Regierungsgebäude in die Luft sprengen sollte, und daß er dem Verrath seines Geheimnisses durch die Roese's verhindern wollte.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
☞ Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.
Office: 501 Spruce Straße.
Sprechstunden: 9-12 Morgens, 2—5 Nachm

Dr. J. W. King,
No. 425 Birch Straße,
nahe Cedar Avenue.
Officestunden: Morgens bis 9, Nachmittags bis 2 30 Abends nach 7.30.
Telephon 1535.
☞ Spricht deutsch und englisch.

Gehet zu
Collins & Hackett
— für —
Kleider, Hüte und Garderobe-Artikel.
— o —
Ueberröcke zu allen Preisen, von $3.00 aufwärts.
— o —
No. 220 Lackawanna Avenue.

Das Thal abwärts.

— Ein Gespann Grauschimmel wurde am Samstag an der Duryea Lehigh Valley Kreuzung getödtet.

☞ Deutsche Kalender für 1894, die deutsche Library und Heimath und Fremde zu haben bei C. D. Neuffer. tf

— Die Beerdigung von John Lampmann, der am Freitag in Binghamton getödtet wurde, fand am Sonntag in Avoca statt.

— Edward Fassold, jr., von Glenwood unterzog sich am Samstag einer Operation, doch hegt man nur geringe Hoffnung für sein Leben.

— Der in Greenwood wohnhafte Pole George Coolska wurde bei der Heimkehr von Scranton am Danksagungsabend nahe dem Minooka Store von Wegelagerern angefallen, brutal mißhandelt und um $200 beraubt.

Taylor. — Fast alle Bergleute dieser Nachbarschaft arbeiteten am Danksagungstage.

— Auch hier herrscht die Grippe und unter den Erkrankten ist Gottlieb Krämer.

— Noch immer wartet man auf die zwei Kreuzungsstücke, welche zur Vollendung der Scranton-Taylor Bahnstrecke fehlen.

— Die Bürger von Taylor haben das Gesuch an das Gericht gestellt, das neue Borough in Wards einzutheilen. Die Anzahl der Wähler wird etwa 800 sein und man plant drei Wards, was nicht zu viel scheint.

— Die Wahl für Beamte des Borough Taylor fand Dienstag statt und es wurden erwählt: Burgeß, D. J. Harris; Hoch-Constabler, Morris Davis; Assessor, Joseph Fairclough; Stadträthe: M. C. Judge, H. E. Harris, Dr. E. E. Weston, Caspar Ott, Robert Lenny, Griffith Owen.

Rückkehr der Jesuiten nach Deutschland.

Der deutsche Reichstag nahm am Freitag mit 173 gegen 136 Stimmen den Antrag des Centrums an, den Jesuiten zu gestatten, nach Deutschland zurückzukehren! Kein Mitglied der Regierungspartei betheiligte sich an der Debatte. Die Abstimmung wird keine praktischen Folgen haben. Es war von vorneherein bekannt, daß die Regierung nicht daran denke, das neue Gesetz anzunehmen und die Mitglieder der Centrumspartei wollten, als sie die Abstimmung durchsetzten, nur zeigen, daß sie über genug Stimmen verfügen, um die Regierung lahm zu legen und um Zugeständnisse zu erzwingen.

Während der Debatte über den Antrag wurden einige hochinteressante Reden gehalten. Dr. Lieber, der gegenwärtige Führer der Clerikalen, sprach längere Zeit und sagte in seiner Rede u. A., Deutschland bedürfe der Jesuiten, um sie in den Stand zu setzen, ihre gottliche Mission zu erfüllen. Es sei behauptet worden, ihre Ausweisung sei schuld an der den deutschen Interessen feindlichen Politik des Vatikans. Dies sei falsch. Noch vor Kurzem habe Kardinal Rampolla erklärt, der Vatikan vermeide es geflissentlich, sich in die Angelegenheiten des Dreibundes oder seiner Gegner zu mischen. Sollte der Vatikan jemals eine dem französisch-russischen Bündniß freundliche Politik befolgen, würden dann nicht die deutschen Katholiken das Dogma von der päpstlichen Unfehlbarkeit in einer Weise auslegen, die mit ihren Pflichten gegen das deutsche Reich in Conflikt komme. Schon häufig seien Betrachtungen über die Loyalität der deutschen Katholiken angestellt worden, es könne indessen versichert werden, daß die deutschen Katholiken auch in Zukunft wie in der Vergangenheit Kaiser und Reich treu bleiben würden. Dr. Liebers Erklärung, seine Partei werde den Papst in seiner activen französenfrundlichen Politik nicht unterstützen, wurde mit großem Jubel begrüßt. Reichskanzler Caprivi und die übrigen Minister folgten der Debatte mit großer Aufmerksamkeit, ohne sich daran zu betheiligen.

Der Berliner Correspondent der London „Daily News" glaubt, daß der Bundesrath sich weigern werde, den Beschluß in Bezug auf den Widerruf des Jesuitengesetzes zu bestätigen.

Der Berliner Correspondent der London „Times" sagt betreffs der Abstimmung über den Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes Folgendes: Die Majorität bestand aus Clerikalen, Polen, Elsässer, Socialisten, der größeren Anzahl der freisinnigen Volksparteiler, zwei Conservativen und einem Anti-Semiten; die Minorität aus den Nat.-Liberalen, Freikonservativen, der Masse der Conservativen und einem Theil der Radikalen. Viele Konservative enthielten sich der Abstimmung. Die Umstände haben sich geändert, daß weder die Reichs- noch die preußische Regierung disponirt ist, die Feindschaft einer mächtigen Partei (Centrum) und eines großen Theiles der Nation herauszufordern.

Deutsche Briefliste.

Bohl & Co.	Lohmann, W. H.
Backer, John	Miller, Frau Daniel
Foster, F. W.	Schäfer, Wilhelm
Knoire, George	Wetter, Willie

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Miles' Nerven- und Leber-Pillen
wirken nach einem neuen Prinzip; sie ordnen Leber, Magen und Gedärme durch die Nerven. Eine neue Entdeckung Dr. Miles' Pillen heilen Galleneiden, übeln Geschmack, unthätige Leber, Hämorrhoiden, Verstopfung. Ohne Gleichen für Männer, Frauen und Kinder. Die kleinsten, mildesten und sichersten Pillen. 50 Dosen 25 C. Proben umsonst bei allen Apothekern.

Neue Anzeigen.

Für Weihnachten!
Das größte und feinste Assortement von Meerschaum- und Holz-Pfeifen mit ächten Bernsteinspitzen, Cigarrenspitzen, Tabaksbeutel, Raucher-Utensilien und andere ähnliche Artikel, die sich zu Festgeschenken eignen. Auch beste Cigarren beim Kistchen und alle Sorten Tabake.
W. P. Shoop,
No. 501 Lackawanna Avenue.
Motchmann's alter Stand.

3te jährliche Carnevals-Sitzung des Scranton Liederkranz,
Am Montag, den 15. Jan. 1894,
In der Musikhalle.
Motto: Was seh ich? Welch ein himmlisches Bild
Zeigt sich in diesem Zauberspiegel! (Göthe.)
In's Narrentreiben blick ich gern—
Man kann darin so vieles lesen:
Von Thoren, die der Freude fern
Und Solchen, die ihr nah gewesen.
Des Narren Weisheit ist ein Buch
Wohl werth, zu lösen seine Siegel;
Manch schönes Bild und gold'ner Spruch
Zeigt sich in diesem Zauberspiegel.
Hanswurst.
Eintritt für Herren, incl. Kappe, $1. Eintritt für Damen, incl. Abzeichen, 25 Cents. Anfang präcis 8 Uhr Abends. Kinder haben positiv keinen Zutritt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Kleine Rath.

Die Indiana Farmers' Spar und Anleihe Gesellschaft
von Fort Wayne, Ind.
Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach dem 6½ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsteigernde in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.
John Lentes, 428 Hickory Str.,
Agent für Scranton, und ist derselbe zur genauen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

FRANK T. OKELL,
Rechts-Anwalt,
Zimmer No. 5, Coal Exchange,
Scranton, Pa.

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Butter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.
J. C. Zurflieh.

Weichel & Holtham,
Engroshändler in
Weinen und Liquören,
General-Agentur für
Ungarischer Blackberry Saft,
und
Stroh's Böhmisches Bier.
234 Penn Ave., Scranton.

Daniel Weber,
Deutsche Metzgerei,
No. 437 Penn Avenue.
Fleisch jeder Art von vorzüglich. Güte, die besten Schinken und reines Schmalz. Meine Würste werden nirgends in der Stadt übertroffen. Alles niedlich und sauber, Bedienung reell.